

Die Serie des SV Mengerskirchen reißt

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: SG Kirberg/Ohren/Nauheim besteht Härtest gegen Mengerskirchen und siegt mit 3:1

Die beinahe schon unheimliche Serie des SV Mengerskirchen ist beim 1:3 beim Titelanwärter der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg, SG Kirberg/Ohren/Nauheim, gerissen.

Limburg. Durch den Sieg bleiben die Hünfeldener Tabellenführer der Fußball-Kreisoberliga. Verfolger SV Elz sammelte beim 7:1 gegen die SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 Pflichtpunkte und bleibt Zweiter. Neuer Dritter ist die SG Merenberg, die den RSV Würges im Verfolgerduell mit 4:1 deutlich besiegte. Im Tabellenkeller sorgte WGB Weilburg beim 1:0 gegen den TuS Obertiefenbach für eine Überraschung. Der SC Offheim hat sich durch einen 2:1-Auswärtssieg bei der FSG Dauborn/Neesbach aller Sorgen entledigt. *jab*

FSG Dauborn/Neesbach – SC Offheim 1:2 (1:0). Beide Mannschaften begegneten sich in der Anfangsphase auf Augenhöhe. Die Gäste meldeten ersten Alarm durch ein Abseitstor, eine Entscheidung, die in beiden Lagern unterschiedlich aufgenommen wurde. Auf Offheimer Seite registrierte man eine Großchance, die reaktionsschnell DN-Keeper Calvin Endler vereitelte (17.). Bei Murat Subasi Flachschuss knapp vorbei am Pfosten flackerte ebenfalls Gefahr auf (30.). Zuvor zappelte ein Distanzschuss von Dominic Voss zur Führung im SCO-Kasten. Je eine gefährliche Aktion auf beiden Seiten sprachen für die Ausgeglichenheit der ersten Halbzeit, so dass die Führung der Gastgeber als glücklich zu bezeichnen war: Einmal ein weiterer Distanzschuss von Dominic Voss, den Ibel sicher kontrollierte, auf der Gegenseite war für Quendrim Morina Schluss bei Keeper Endler. Bald nach Wiederbeginn glich der Gast durch ein Kopfballtor Adrian Schenks aus. In der Folge übernahm der SCO mehr und mehr die Zügel. Folgerichtig fiel nach mustergültigem Konter durch die offene Defensivabteilung der Gastgeber der Siegtreffer. Morina hatte durch seinen sauberen Pass in die Schnittstelle Dominik Schwertel prima bedient. Die Heimelf mischte zwar nach vorne weiter mit, doch war am Sechzehner meistens Schluss.

Dauborn/Neesbach: Endler, Girmaldini, G. Coester, Hofmann, F. Hohly, M. Coester, Trinker, L. Hohly, Scheu, Göbel, Voss (Schneider, Susic, Wettlaufer) – **Offheim:** Ibel, Müller, Kunz, Schenk, Heibel, Klaus, Campana, Morina, Subasi, Schlitt, Aaki (Schwertel, Jung) – **SR:** Ackva – **Tore:** 1:0 Dominic Voss (21.), 1:1 Adrian Schenk (51.), 1:2 Dominik Schwertel (60.) – **Zuschauer:** 70.

TuS Dietkirchen 2 – SG Niedershausen/Obershausen 2:1 (2:1). Timo Wind verwandelte bereits nach acht Minuten nach starkem Pass von Marco Müller zum 1:0 für den TuS. In einem kampfbetonen Spiel schlugen die Gäste durch Kamill Hebls Foulelfmeter zurück (22.). Doch erneut Timo Wind stellte nach einem weiten Freistoß von Mario Dietrich per Volley die Dietkircher Führung wieder her (33.). Nach der Halbzeit ging es vor den

Toren weniger rasant zu: Niedershausen/Obershausen rannte an, fand allerdings in der starken TuS-Defensive kaum Lücken. Gefährlicher waren die schnellen Konter der Gastgeber – zweimal Nils Haubrich, Olivier Basler und Julian Dienst vergaben die Entscheidung. So wurde es in der Schlussphase noch einmal spannend, TuS-Keeper Marvin Göltl war allerdings auf dem Posten und bewahrte sein Team mit zwei Paraden vor dem Ausgleich. Kurz vor Schluss hatte Basler noch das 3:1 auf dem Fuß.

Dietkirchen: Göltl, Nennstiel, Klingebiel, P. Schmitt, Bergs, Born, Dietrich, Dienst, Haubrich, Müller, Wind (N. Schmitt, Horz, Basler) – **Niedershausen/Obershausen:** Steinfeld, Brusch, Rathschlag, Becker, Hashani, Goßmann, Steckenmesser, F. Klauer, Helbig, Baumbach, Heblk (F. Klauer, Drmaku, Wright) – **SR:** Ginster (Heidenrod) – **Tore:** 1:0 Timo Wind (8.), 1:1 Kamill Heblk (22.), 2:1 Timo Wind (33.) – **Zuschauer:** 60.

SV Elz – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 7:1 (4:0). In ersten Abschnitt gab der SV Elz ordentlich Schub und ließ dem Gast wenig Raum zur Entfaltung. Nach einer Dragusha-Ecke stand Timo Schlag am langen Pfosten genau richtig und brachte das Leder zum 1:0 im Gehäuse unter (13.). Wenig später war es der Spielertrainer selbst, der den zweiten Treffer erzielte – 2:0 (19.) Elz belohnte sich für konsequentes nachsetzen und die Gäste hatte Schwierigkeiten, diese Offensive in den Griff zu bekommen. Der SVE ließ nicht locker. Fahad Amin (28.) und noch einmal Timo Schlag (38.) schraubten das Halbzeitergebnis auf 4:0 hoch. Nach der Pause gab das Spielgeschehen ein fast unverändertes Bild ab. Elz war in seinen Aktionen handlungsschneller und gab HaFuLa 2 weiterhin wenig Zugriff auf das Geschehen. Timo Schlag schnürte binnen weniger Minuten einen weiteren Doppelpack und machte somit die Treffer fünf und sechs (55., 62.). Danach kam die SG noch einmal gefährlich vor der Elzer Tor und der Gastgeber legte sich die Kugel durch ein unglückliches Eigentor noch selbst ins Netz-6:1 (80.). Am Ende trug sich Jannik Burggraf in die Schützenliste ein und zog mit dem 7:1 (82.) den Schlussstrich.

Elz: Schmitt, B. Krasniqi, Reichwein, Müller, L. Krasniqi, Balmert, Dragusha, Schlag, Günes, Amin, Blättel (Giedrowicz, Burggraf, Peters) – **Hausen/Fussingen/Lahr:** Keil, Krekel, Doll, Gross, Hölzer, Jeuck, Schmidt, Ortsfein, Schick, A. Wagner, Mühl(T. Wagner, D. Wagner, Kurzwil) – **SR:** Bauriedl (Sulzbach) – **Tore:** 1:0 Timo Schlag (13.), 2:0 Mehmet Dragusha (19.), 3:0 Fahad Amin (28.), 4:0 (38.), 5:0 (55.), 6:0 (62.) alle Timo Schlag, 6:1 John Doe (78., Eigentor), 7:1 Jannik Burggraf (82.) – **Zuschauer:** 30.

TuS Frickhofen – TuS Dehn 2:6 (1:2). In einer ausgeglichenen Anfangsphase hatte Dehn in der 15. Minute die erste Torchance: TuS-Keeper Jahnke parierte einen Kopfball von Schmidt glänzend. Im Gegenzug scheiterte Frickhofens Tuzlak freistehend am Gäste-Torwart. In der 18. Minute ging Frickhofen 1:0 in Führung, als Kadri Imeri nach einem Eckball aus dem Gewühl heraus traf. Sechs Umdrehun-



Krisztian Szekely, Spielertrainer des RSV Würges, beim Freistoß. Sein Team unterlag mit 1:4 bei der SG Merenberg.

Foto: Hörning

gen später glich Dehn durch den sträflich freigelassenen Raphael Schmidt aus. Kurz darauf gelang Leon Burggraf nach einem Kopfball die 2:1-Pausenführung. Nach dem Schmidt in der 55. Minute noch den Pfosten getroffen hatte, machte er es drei Minuten später besser und erzielte das 3:1 für die Gäste. In der 63. Minute verkürzte Matic durch einen Foulelfmeter auf 2:3. Mit dem 2:4 durch Pötz war das Spiel gelaufen und Frickhofen gab sich auf. Die weiteren Tore fielen zwangsläufig durch die beiden besten Spieler, Schmidt und Burggraf. Insgesamt ein hoch verdienter Sieg für die Gäste.

Frickhofen: Jahnke, Marsic, Matic, K. Imeri, Ved. Altuntas, A. Imeri, Ballia, Rätz, Jajalo, Tuzlak, Vey. Altuntas (Hasani, Burnemann) – **Dehn:** Beck, Bausch, Müller, Draheim, Pötz, Leukel, Weyer, Schmidt, Burggraf, Eichmann, Schön (Sehr) – **SR:** Hofmeinz (Haigen) – **Tore:** 1:0 Kadri Imeri (18.), 1:1 Raphael Schmidt (25.), 1:2 Leon Burggraf (27.), 1:3 Raphael Schmidt (58.), 2:3 Anto Matic (70., Foulelfmeter), 2:4 Julian Pötz (78.), 2:5 Leon Burggraf (86.), 2:6 Raphael Schmidt (87.) – **Zuschauer:** 50.

SG Merenberg – RSV Würges 4:1 (1:0). Nach einer Abtastphase von etwa zehn Minuten übernahmen die Hausherren das Kommando. Jedoch musste man noch einen Schreckensmoment überstehen, nachdem ein abgefälschter Schuss der Gäste den Pfosten traf. Von da an erspielte sich die SGM mehr und mehr Spielanteile. In der 29. Minute dann die verdiente Fühlführung: Marvin Dannewitz passte in die Mitte, Sebastian Orendi ließ den Ball durch die Beine und Waldemar Baum vollendete zum 1:0. Nach der Pause legte Eigenbrodt ei-

nen langen Pass von Buchmann per Kopf ab und Orendi traf volley ins Eck zum 2:0. Merenberg bestimmte in dieser Phase das Spiel nach Belieben, und so führte ein Angriff über die linke Seite zum 3:0, als Marvin Dannewitz seinen Bruder Yannick bediente und dieser den Ball an Torhüter Rock vorbei spitzelte. Spätestens mit dem 4:0 von Marvin Dannewitz war alles entschieden. Zwölf Minuten vor dem Ende markierten die Gäste noch den Ehrentreffer, als Nukovic von der Strafraumgrenze nicht entscheidend gestört wurde und dieser Torhüter Müller keine Chance ließ.

Merenberg: Müller, Fiedler, Buchmann, Orendi, Schäfer, Meuser, Y. Dannewitz, Eigenbrodt, Baum, M. Dannewitz, Gross(Simon, Becker, Komorek) – **Würges:** Rock, Dannewitz, Meuth, Malicha, Kazerouni, Szekely, Reitz, Mazlum, Nukovic, Fries, Pickhardt (Krones, Grossmann, Heinrich, Diehl) – **SR:** Peyman – **Tore:** 1:0 Waldemar Baum (14.), 2:0 Sebastian Orendi (55.), 3:0 Yannick Dannewitz (60.), 4:0 Marvin Dannewitz (72.), 4:1 Alen Nukovic (78.) – **Zuschauer:** 55.

SG Kirberg/Ohren/Nauheim – SV Mengerskirchen 3:1 (1:0). In einem guten und schnellen Spiel stellten sich die Gäste als der erwartete schwere Gegner dar und hatten gleich zu Beginn eine richtig gute Torgelegenheit. Kirberg/Ohren/Nauheim scheiterte kurze Zeit später am guten Gästekeeper. Mengerskirchen jubelte bereits in der 28. Minute, doch Schiedsrichter Lukas Dittrich erkannte das Tor wegen Abseitsposition nicht an. Dieses sollte den Gastgebern nur fünf Minuten später gelingen: Fabian Heckel vollstreckte mit einer Direktabnahme nach einem Eckball zu 1:0.

Führung. Kurz vor dem Pausenpfiff rette Cem Erogrul mit einer schnellen Reflexbewegung im Gehäuse der Mengerskirchener den knappen Pausenrückstand. Der SV Mengerskirchen zog ein schnelles und sicheres Passspiel auf und es war erkennbar, warum die Gäste die bis dato beste Rückrundemannschaft waren. Luca Jähnel im Tor der Gastgeber musste gerade im zweiten Spielschnitt einige Male beherzt eingreifen um den Ausgleich zu verhindern. Als Dustin Butzbach über die linke Seite durchstartete und Volkan Subasi bediente, spitzelte dieser den Ball zum 2:0 ins Tor. Die Gäste gaben sich aber weiterhin nicht geschlagen und kamen nach einer verunglückten Abwehr durch Maxim Schreiner noch zum Anschlussstreifer. Als Mengerskirchen kurz vor Spielende die Abwehr entblödete sorgte Lukas Reusch mit dem 3:1 für die endgültige Entscheidung.

Kirberg/Ohren/Nauheim: Jähnel, Pfeiffer, Enderich, D. Butzbach, Pollak, Dy-long, Reusch, R. Butzbach, Mantel, Heckel, Subasi (S. Hergenahn, N. Hergenahn, Schulz) – **Mengerskirchen:** Erto-ger, Zenbil, Schätzle, Meyer, Wagner, Fröhlich, Dos Santos, Schreiner, Meister, Rudolf, da Silva Pinto (Busch, Heinrich, Malzon) – **SR:** Dittrich (Middatal) – **Tore:** 1:0 Fabian Heckel (34.), 2:0 Volkan Subasi (72.), 2:1 Maxim Schreiner (80.), 3:1 Lukas Reusch (88.) – **Zuschauer:** 80.

SV Ellar – SG Weinbachtal 2:3 (2:0). In der 21. Minute versenkte Alex Hen im Anschluss an einen Freistoß das Leder zum 1:0. Wenig später scheiterte Burger mit einem Heber vor Christian Seidel. Ellar kam immer besser ins Spiel und erhöhte nach einem tollen Freistoß-

trick durch Masahiro Oshima auf 2:0. Kurz nach der Pause vergab Ellar eine weitere Großchance durch Yamaka, der von Marcel Kugler schön eingesetzt wurde. Die Gäste machten es besser: Nach schöner Vorarbeit von Andre Burger verkürzte Jan Zwickowicz auf 2:1. Nach einer knappen Stunde scheiterte Masahiro Oshima denkbar knapp mit einer Direktabnahme. Ein unstrittener Elfmeter führte zum 2:2, den Seidel zuerst parierte, Stefan Schäfer aber im Nachschuss erfolgreich vollendete (61.). Nachdem Yamaka für die Hausherren scheiterte, kam es, wie es kommen musste: Jan Zwickowicz gelang nach einem ungeschickten Abwehrversuch in der Nachspielzeit der etwa glückliche 3:2-Siegtreffer für Weinbachtal.

Ellar: Seidel, Dickopf, Hen, M. Stähler, Zey, C. Stähler, Oshima, Yamanaka, Kugler, Schardt (Maurer, Wetter, Heep) – **Weinbachtal:** Hönel, Holder, Caspari, Zwickowicz, Hardt, Brahm, Kremer, Schäfer, Schmidt, Burger, Kratzheller (Trojak, Heil) – **SR:** Trutin (Wetzlar) – **Tore:** 1:0 Alexander Hen (22.), 2:0 Masahiro Oshima (42.), 2:1 Jan Zwickowicz (49.), 2:2 Stefan Schäfer (62.), 2:3 Jan Zwickowicz (90.) – **Zuschauer:** 90.

WGB Weilburg – TuS Obertiefenbach 1:0 (1:0). Der TuS versuchte es, mit einfachen Bällen über die Abwehrreihe von WGB zum Erfolg zu kommen. WGB fand aber besser ins Spiel und erzielte bereits nach 18 Minuten das 1:0. Obertiefenbach bekam den Ball nicht aus den eigenen Reihen und Ekin erzielte das zu diesem Zeitpunkt etwas glückliche 1:0. Nur wenige Minuten später vergab Can die 2:0-Führung. Erst mit der Einwechslung

von Danny Serafin ergaben sich Torchancen für die Gäste. Danny Serafin (32.), Julian Rudolf (33.) und Alexander Alban (40., 42.) vergaben jedoch die sich bietenden Möglichkeiten. Nach Wiederanpfiff das gleiche Bild: Obertiefenbach nahm den Kampf wie schon im ersten Abschnitt nicht an und vergab zu viele Torchancen. Alexander Alban versäumte es in der 64. Minute nach Zuspriel von Balkan Celik den Ausgleich zu erzielen. Auf Seiten von WGB ordnete der umsichtige Boghian seine Hintermannschaft und ließ keinen Gegentreffer zu.

Weilburg: Erbis, Dragomir, Dadalau, Jamac, Can, Ekin, Boghian, Baydar, Kretschmann, Oezcelik, Cakir (Eser, Yildirim) – **Obertiefenbach:** Kaiser, Leber, Horner, Gonzalez, D. Alves, F. Alves, Rudolf, Salih, Polonio, Celik, A. Alban (Serafin, Alikovic) – **SR:** Nöh (Breitscheid) – **Tore:** 1:0 Ekin (18.) – **Zuschauer:** 60.

VfL Eschhofen – SG Selters 1:1 (0:1). Der VfL hatte seine erste Chance durch Maurice Voss: Sein Kopfball ging knapp am langen Eck über das Tor der Gäste. Beide Mannschaften taten sich schwer, klare Chancen zu generieren. Als die VfL-Abwehr den Ball nicht weit genug aus der Gefahrenzone klären konnte, nutzte der schnelle Jacob Kremer dies zum Führungstreffer der SG. Bis dahin völlig überraschend, hatte die Heimmannschaft doch mehr vom Spiel. Nach einer Umstellung in der Halbzeit gingen Kim Stiller und Co. nun offensiver zu Werke. Allein Gregorio Krnek hätte zum Matchwinner avancieren können, doch ihm fehlte das Glück. Ein ums andere Mal stürmte der VfL auf das Tor der Gäste, die kaum noch aus der eigenen Hälfte kamen. Nach einem Freistoß von Luca Weber senkte sich sein Schuss aus etwa 35 Metern unhaltbar ins lange Eck von Nicholas Schardt. Insgesamt ein Unentschieden, mit dem beide Teams leben konnten.

Eschhofen: Schmitt, Muth, Zell, Weber, Möller, Krnek, Voss, A. Jung-König, Stiller, Hönischer, Jung (D. Jung-König, Vogt) – **Selters:** N. Schardt, Schwarz, Baus, Freisinger, B. Schardt, Kremer, M. Stähler, Roos, Pabst, Vormann, S. Stähler – **SR:** Ungeheuer (Schmitte) – **Tore:** 0:1 Jacob Kremer (18.), 1:1 Luca Weber (82.) – **Zuschauer:** 100.

Kreisoberliga Limburg-Weilb.

TuS Dietkirchen 2 - Niedersh./Obersh.	2:1
SG Merenberg - RSV Würges	4:1
SV Ellar - SG Weinbachtal	2:3
Kirberg/Ohren/Nau. - SV Mengerskirchen	3:1
SV Elz - Hausen/Fuss.L.	7:1
TuS Frickhofen - TuS Dehn	2:6
WGB Weilburg - TuS Obertiefenbach	1:0
Dauborn/Neesbach - SC Offheim	1:2
VfL Eschhofen - SG Selters	1:1

1. Kirberg/Ohren/Nau.	30	22	2	6	62:32	68
2. SV Elz	30	20	6	4	85:35	66
3. SG Merenberg	30	17	5	8	82:48	55
4. RSV Würges	30	15	9	6	63:48	54
5. SV Mengerskirchen	30	14	10	6	83:49	52
6. TuS Obertiefenbach	30	16	3	11	61:52	51
7. Niedersh./Obersh.	30	15	4	11	92:69	49
8. SV Frickhofen	30	14	8	8	71:58	49
9. TuS Dietkirchen 2	30	12	5	13	52:52	41
10. SG Selters	30	11	7	12	64:59	40
11. VfL Eschhofen	30	11	4	15	53:63	37
12. Hausen/Fuss.L. 2	30	9	5	16	40:64	32
13. TuS Dehn	30	7	10	13	55:70	31
14. SC Offheim	30	8	7	15	33:57	31
15. TuS Frickhofen	30	8	5	17	52:71	29
16. Dauborn/Neesbach	30	8	5	17	41:74	29
17. SV Ellar	30	5	6	19	44:85	21
18. WGB Weilburg	30	5	20	5	51:102	20

Die nächsten Spiele: RSV Würges – Dietkirchen 2, Hausen/Fuss.L. 2 – Frickhofen, Mengerskirchen – Elz, Weinbachtal – Eschhofen, Niedersh./Obersh. – Ellar, Obertiefenbach – Merenberg, Dehn – WGB Weilburg, Offheim – Kirberg/Ohren/Nau., SG Selters – Dauborn/Neesbach

Punktabzug wegen fehlender Schiedsrichter: SG Merenberg, SG Weinbachtal (1)

Kreisliga A Limburg-Weilb.

TSG Oberbrechen - RSV Weyer 2	3:2					
SG Nord - SV Erbach	3:1					
Weilungr./Laubus. - Wirbelau/Schubbach	1:3					
SC Dombach - FCA Niederbrechen	1:2					
VfR 19 Limburg - SG Heringen/Mensf.	Abgebrochen					
SG Villmar/Aumenuau - Lindenholzhausen	2:1					
SG Altlach/Oberw. - VfR Niedertiefenbach	1:1					
SG Oberlahn - VfR 07 Limburg	1:2					
1. TUS Weidenbach	30	19	7	4	78:33	64
2. FCA Niederbrechen	30	19	6	5	81:37	63
3. SG Heringen/Mensf.	29	18	6	5	61:25	59
4. SG Oberlahn	30	17	5	8	55:41	56
5. VfR 07 Limburg	30	14	10	6	62:45	52
6. SV Erbach	30	13	8	9	59:48	47
7. Wirbelau/Schubbach	30	13	6	11	42:53	45
8. SG Villmar/Aumenuau	30	12	10	8	65:61	44
9. SG Nord	30	11	10	9	61:37	43
10. TSG Oberbrechen	30	12	6	12	72:55	42
11. Lindenholzhausen	30	12	6	12	44:41	42
12. VfR 19 Limburg	29	9	6	15	53:56	33
13. RSV Weyer 2	30	9	6	15	66:71	33
14. TUS Eisenbach	30	10	3	17	41:67	33
15. SG Altlach/Oberw.	30	10	2	18	68:83	32
16. SC Dombach	30	9	2	19	62:74	29
17. VfR Niedertiefenbach	30	7	16	7	46:75	28
18. VfR 19 Limburg	29	6	23	6	29:43	5

Die nächsten Spiele: Weyer 2 – Weilmün./Laubus., Wirbelau/Schubbach – Oberbrechen, Heringen/Mensf. – SG Nord, Lindenholzhausen – VfR 19 Limburg, VfR 07 Limburg – Villmar/Aum., Niederbrechen – Oberlahn, Eisenbach – Dombach, Niedertiefenbach – Waldenbach, VfR 19 Limburg

VfR 19 Limburg hält wiederum nur eine Halbzeit durch

Limburg. Der Vierkampf zwischen Waldernbach, Niederbrechen, der SG Heringen/Mensfelden und der SG Oberlahn um Meisterschaft und Aufstieg in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg hält an und wird sich erst auf der Zielgeraden entscheiden. Interessend wurde ein Spiel des VfR 19 erneut frühzeitig abgebrochen, weil den Limburgern die Spieler ausgingen. *bb*

FUSSBALL-KREISLIGA A

SG Weilmünster/Laubuseschbach – SG Wirbelau/Schubbach 1:3 (1:1). Die Heimmannschaft startete furios und ging bereits in der dritten Minute durch Christoph Zuth in Führung. Ab der zehnten Minute kam der Gast besser ins Spiel und erzielte nach der ersten gefährlichen Aktion auch den Ausgleich durch Dominic Merz. In der zweiten Halbzeit wurde der Gast immer stärker und schnürte das Heimteam regelrecht ein. Dominic Merz startete in der 88. Minute einen fulminanten Sololauf, ließ den heimischen Keeper aussteigen und markierte die Führung. In der Schlussminute machte Jan Emmel den Deckel auf den Gästesieg.

Weilmünster/Laubuseschbach: D. Müller, C. Zuth, Kraemp, Hartmann, D. Zuth, Lehwalder, Knauser, Osburg, Nickel, Heuser Krsnopolski (Kreis, Lüticke, Kirsch,

Kiefer) – **Wirbelau/Schubbach:** Brumm, A. Zöllner, Pfeiffer, Störzel, Y. Zöllner, Merz, Zoric, Greune, Stoll, Reichardt, Stöhr (Hautzel, Emmel, Rossbach) – **SR:** Mihm (Limburg) – **Tore:** 1:0 Christoph Zuth (3.), 1:1 Dominic Merz (14.), 1:2 Dominic Merz (88.), 1:3 Jan Emmel (90.).

SG Villmar/Aumenuau – TuS Lindenholzhausen 2:1 (1:1). Die SG Villmar/Aumenuau nutzte bereits in der zweiten Minute einen Fehler in der Abwehr der Gäste zur frühen Führung durch Lennart Herr. Die TuS Lindenholzhausen übernahm das Spiel komplett. Erst ein grober Schnitzer im hinteren Mittelfeld der SG führte zum 1:1 durch Stefan Brahm. Die zweite Spielhälfte gehörte überwiegend der SG Villmar/Aumenuau. Nach der Einwechslung von Noah Glaw kam die Elf besser ins Spiel. Christian Sprenger war es, der mit einem satten Schuss aus 20 Metern Schmitt bezwang.

Villmar/Aumenuau: Wilbert, Teller, Blecker, Falk, Fonzo, Dragesser, Herr, Faber, Weil, Markus, Sprenger (Glaw, Gröger, Pepay) – **Lindenholzhausen:** Schmitt, Hain, Lang, Denk, Simsek, Ozel, Gabb, Brahm, Geziçli, Luksch, Celik (Itermann, Roos, Fachinger) – **SR:** Frieb (Fleisbach) – **Tore:** 1:0 Lennart Herr (2.), 1:1 Stefan Brahm (27.), 2:1 Christian Sprenger (60.) – **Zuschauer:** 40.

SG Villmar/Aumenuau – VfR Niedertiefenbach 1:1 (0:0). In der 15. Spielminute war es Marcel Demaré, der einen Freistoß aus 20 Metern fulminant an die Latte hämerte. Im ersten Spielabschnitt war die Heimelf die spielstärkere Mannschaft. Die zweite Hälfte der Partie begann Niedertiefenbach stark und Marlon Kröner erzielte kurz nach Wiederbeginn den viel umjubelten Führungstreffer. Die Heimelf ließ sich nicht unterkriegen und gab durch Julian Ludwig, der nach Zuspriel von Lukas Steioff zum 1:1 einnetzte, direkt die Antwort. Die Heimelf machte durch Kremer (62./75.) und Demaré (90.) noch die Chance, den Siegtreffer zu erzielen.

Altlach/Oberweyer: Weimer, Calamusa, Müller, Reitz, Pötz, Kremer, Liguori, Demaré, Lukas Steioff, Schäfer, Ludwig (Uwe Steioff, Ulbrich, Schönborn) – **Niedertiefenbach:** Brühl, Schlitt, Orth, Speth, Lanois, Keil, Holzhauser, Kröner, Schoth, Heymann, Sarges (Gräf, Schäfer, Burggraf, Kauss) – **SR:** Limmatola (Montabaur) – **Tore:** 0:1 Marlon Kröner (49.), 1:1 Julian Ludwig (52.) – **Zuschauer:** 200.

SC Dombach – FCA Niederbrechen 1:2 (1:1). Auf Vorlage von Chihbe Ben Hadj Ali hatte Jens Munsch die erste große Chance auf dem Fuß, doch der Ball zischte knapp am von Yannik Schneider gehüteten Kasten vorbei (25.). Ein zweifelhafter Strafstoß brachte die Alemannen in Führung: Jeremias Schneider ließ SC-Keeper Klaus Fuhrmeister, der für den etatmäßigen Eric Dörfel im Kasten stand, keimär, der einen Freistoß aus 20 Metern fulminant an die Latte häm-

erte. Im ersten Spielabschnitt war die Heimelf die spielstärkere Mannschaft. Die zweite Hälfte der Partie begann Niedertiefenbach stark und Marlon Kröner erzielte kurz nach Wiederbeginn den viel umjubelten Führungstreffer. Die Heimelf ließ sich nicht unterkriegen und gab durch Julian Ludwig, der nach Zuspriel von Lukas Steioff zum 1:1 einnetzte, direkt die Antwort. Die Heimelf machte durch Kremer (62./75.) und Demaré (90.) noch die Chance, den Siegtreffer zu erzielen.

Dombach: Fuhrmeister, Cechol, P. Dörfel, Paunescu, Holzhauser, Graßmann, Oster-tag, Fa. Simon, Tausch, Munsch, Ben Hadj Ali (Strübing, Kirsch) – **Niederbrechen:** Y. Schneider, Huber, Zenz, Born, Hilfrich, Frei, Schermuly, J. Schneider, Schwarz, T. Stillger, Königstein (Kentzia, Mehnert, Eisenbach) – **SR:** Sidropoulos (Eppstein) – **Tore:** 0:1 Jeremias Schneider (30., Foulelfmeter), 1:1 Jens Munsch (43.), 1:2 Jeremias Schneider (65.) – **Zuschauer:** 50.

SG Nord – SV Erbach 3:1 (2:0). Der Minutenzeiger hatte noch nicht die erste Runde vollendet, da lag Nord schon in Führung. Einen schönen Pass von Köper nahm Luis Schmidt im Gästestraum ge-

konnt an und versenkte den Ball. Fast im Gegenzug fand Andres die Schnittstelle in der Gästeabwehr und Borbonus schoss den Ball an Rumpf vorbei ins Tor. Als Niels Andres die Gäste durch seinen Treffer genau in den linken oberen Torwinkel heranbrachte, witterte Erbach noch einmal Morgenluft. Nach 71 Minuten verhinderte der eingewechselte Feuerbach eine Andres-Flanke im eigenen Strafraum mit dem Arm, doch Köper schoss den fälligen Elfmeter am Tor knapp vorbei. Als Rumpf nach 82 Minuten zu einem Ausflug bis zur Mittellinie aufbrach, Nord den Ball eroberte, nahm Luis Schmidt aus gut 50 Metern Maß, der Ball senkte sich Richtung leeres Tor, doch der zurückgelaufene D. Erwe wehrte den Ball auf der Linie ab. In der Nachspielzeit brachte L. Schmidt eine Flanke nach innen, Borbonus verlängerte mit dem Kopf und Köcher hatte gegen den seit der 85. Minute im Tor stehenden Ries (Rumpf verletzt), wenig Mühe seinen Elfmeterlappus glatt zu bügeln.

Nord: Heep, Eilers, Weger, Hannappel, Cicero, Gencer, Fröhlich, L.Schmidt, Borbonus, Köper, Andres (T. Schmidt) – **Erbach:** Rumpf, Nagel, Dedic, Weber, Meurer, D. Erwe, Nendersheuser, Rummel, Andres, K. Erwe, Ries (Feuerbach) – **SR:** Forbach (Solms) – **Tore:** 1:0 Luis Schmidt (1.), 2:0 Steffen Borbonus (17.), 2:1 Niels

Andres (66.), 3:1 Daniel Köper (90. + 1) – **Zuschauer:** 30.

VfR 19 Limburg – SG Heringen/Mensfelden 0:11, in der Halbzeit abgebrochen. Die Partie wurde nach Verletzungen und auf Bitten des VfR 19 abgebrochen. – **Tore:** Schmid (6), Viehmann (4), Hofmann.

TSG Oberbrechen – RSV Weyer 2 3:2 (1:1). Die TSG musste heftig kämpfen, um den Sieg unter Dach und Fach zu